

Niederschrift

über die 13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am Mittwoch, 05.07.2017 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40, 40721 Hilden

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

stell. Vorsitz

Herr Christoph Bosbach SPD

Ratsmitglieder

Frau Sandra Kollender	SPD
Herr Christopher Monheimius	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Frau Marianne Münnich	Bündnis90/Die Grünen
Frau Sabine Kittel	BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Klaus Dupke	SPD	
Herr Matthias Ruschke	SPD	
Herr Dr. Heimo Haupt	AfD	
Herr Yannick Hoppe	FDP	Vertretung für Frau Julia Gerhard

Gäste

Frau Andrea Ziehsler Schulamt Mettmann

Beratende Mitglieder für Schulangelegenheiten gemäß § 85 SchulG NRW

Frau Jutta Leister-Tschakert Ev. Kirchengemeinde

Beratende Mitglieder

Frau Susanne Brandenburg	Stadtsportverband	
Herr Axel Daldorf	Stadtschulpflegschaft	
Frau Marina Krischick	Vertreterin des Jugendparlaments	Vertretung für Lucas Thieme

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Friedhelm Burchartz Allianz für Hilden

Beiräte

Frau Hiltrud Stegmaier	Behindertenbeirat
Frau Ingeborg Voos	Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner
Frau Noosha Aubel
Frau Simone Heese
Herr Ulrich Brakemeier

Herr Bernd Eichmann
Frau Claudia Ledzbor
Herr Stephan Tanneberger
Frau Anja Voß

Sonstige

Frau Schulleiterin Sabine Klein-Mach
Frau Schulleiterin Barbara Krieger
Frau Tina Ritterbecks

Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden
Städt. Helmholtz-Gymnasium
Wilhelm-Busch-Schule Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Geschäftsbericht 2016 des Amtes für Jugend, Schule und Sport
WP 14-20 SV 51/154
- 3 Schulentwicklungsplanung weiterführende Schulen hier: Planungen für den sog.
Kocks-Bau
WP 14-20 SV 51/160
- 4 Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen
WP 14-20 SV 51/159
- 5 Antrag der Bürgeraktion, Parkplätze für Friedhofsbesucher an der Sekundarschule
WP 14-20 SV 66/087
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Zu Beginn der Sitzung wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Sitzungsvorlagen vollständig zugestellt wurden.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine

Einwohnerfragestunde

Frau Nowak vom Jugendparlament meldete sich im Namen eines Schülers des Helmholtz-Gymnasiums und teilte mit, dass sich die Schülerinnen und Schüler eine Beteiligung an der Schulentwicklungsplanung weiterführende Schulen, Planungen für den sogenannten Kocks-Bau, wünschen.

1 Befangenheitserklärungen

Keine

2 Geschäftsbericht 2016 des Amtes für Jugend, Schule und Sport

**WP 14-20 SV
51/154**

Frau Münnich lobte das neue und übersichtlichere Layout des Geschäftsberichts. Dem Geschäftsbericht habe man entnehmen können, dass sich für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Aufgaben immer weiter verdichteten. Daher sei es wichtig, kompetentes Fachpersonal zu beschäftigen und zu halten. Es gelte sich Gedanken zu machen, wie diese Fachkräfte auch in der Zukunft zu halten seien und die Arbeitsverträge endlich in unbefristete umzuwandeln.

Frau Krischick teilte mit, dass am 19.10.2017 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr der nächste Young Political Talk stattfinden werde.

Der Ausschuss für Schule und Sport nahm den Geschäftsbericht 2016 des Amtes für Jugend, Schule und Sport zur Kenntnis.

3 Schulentwicklungsplanung weiterführende Schulen hier: Planungen für den sog. Kocks-Bau

**WP 14-20 SV
51/160**

Herr Burchartz teilte mit, die Allianz für Hilden werde für einen Neubau, unter Einbeziehung des Kollegiums des Helmholtz-Gymnasiums, stimmen.

Frau Kittel erklärte, die BÜRGERAKTION favorisiere ebenfalls einen Neubau. Sie stellte den Antrag, hier ebenfalls eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Ratsfraktionen, Stadtschul-

pflegschaft, Schulleitungen und Schülern, zu bilden.

Herr Wegmann sprach sich im Namen der CDU-Fraktion ebenfalls für die Variante 3, den Neubau des Gebäudes, aus.

Herr Bosbach betonte, die Bausubstanz des Gebäudes sei so schlecht, dass weitere Sanierungsmaßnahmen unwirtschaftlich seien. Die SPD-Fraktion werde sich für die Erneuerung des Gebäudes aussprechen. Die durch den Neubau entstehenden 12 Räume würden nicht nur vom Helmholtz-Gymnasium genutzt, sondern auch von der Marie-Colinet-Sekundarschule und der Jugendförderung. Dies würde den Campusgedanken aufgreifen und umsetzen. Für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe sah er keine Notwendigkeit.

Herr Dr. Haupt wies auf die angespannte finanzielle Lage der Stadt Hilden hin. Die vorgestellten beiden Sanierungsmaßnahmen seien auf Grund des Zustandes des Gebäudes unwirtschaftlich. Die AfD werde die Neubauvariante favorisieren. Es sollten bei einem Neubau die Belange und Wünsche der Schulen mit einfließen und dadurch der Schulalltag optimiert werden. Außerdem bestünde bei der Neubauvariante der Vorteil, dass bei einer Wiedereinführung von G9 dieser kostengünstig um sechs Klassen erweitert werden könne.

Herr Hoppe erkundigte sich, welcher Standort für den Neubau geplant sei und ob es absehbar sei, dass dieser mit Fremdmitteln finanziert werden könne. Auch die FDP-Fraktion werde sich für einen Neubau aussprechen.

Herr Beig. Eichner berichtete, der Neubau sei auf dem Schulhof zwischen der Sekundarschule und dem jetzigen Kocks-Gebäude geplant. Man eruiere zurzeit, ob der Neubau mit Fremdmittel finanziert werden könne. Der Ausschuss werde rechtzeitig über dieses Ergebnis informiert. In der Sitzungsvorlage werde ausgeführt, dass der Neubau als Passivhaus konzipiert sei. Nach neuesten Erkenntnissen sei dieses aber nicht geeignet, wenn sich viele Menschen dauerhaft in den Räumen aufhalten. So habe man diese Idee verworfen und werde jetzt einen Neubau unter Berücksichtigung der neuesten energetischen Erkenntnisse planen. Negative Auswirkungen auf die Baukosten werde diese Umentscheidung aber wahrscheinlich nicht haben.

Frau Münnich führte aus, der Zustand des Kocks-Gebäudes sei schon seit zehn Jahren Thema, daher sei es Zeit dieses zu beenden. Das Bündnis 90/ Die Grünen favorisiere ebenfalls die Neubauvariante.

Die **Vorsitzende Frau Schlottmann** schlug vor, in den Beschlussvorschlag die Beteiligung von Schulleitung, Schülern und Elternvertretern aufzunehmen und auf eine Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft zu verzichten.

Frau Kittel konnte diesen Vorschlag akzeptieren. Es sei ihr wichtig, dass nicht über den Kopf der Eltern und Kinder geplant werde. Eine Mitbestimmung sei durch die Erweiterung des Beschlussvorschlages gesichert. Sie erkundigte sich, ob der Neubau auch barrierefrei gestaltet werde und dafür Fördermittel abgerufen werden.

Herr Beig. Eichner sagte zu, diesen Auftrag beim Neubau zu berücksichtigen und die Möglichkeit der Abrufung von Fördermittel zu prüfen.

Frau Krieger bedankte sich im Namen der Helmholtz-Gemeinde für die Neuplanung des Kocks-Gebäudes.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die Planung für

einen Neubau des sogenannten „Kocks-Pavillons“ als Teil des Helmholtz-Gymnasiums vorzunehmen und die sog. § 14 Unterlagen vorzubereiten, dabei sind beide Schulen, deren Schüler und Elternvertretung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

4 Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen

WP 14-20 SV
51/159

Herr Burchartz erklärte, die Allianz für Hilden werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen. Er erinnerte an den Wunsch, die Schulentwicklungsplanung hausintern durchzuführen und auf den Einsatz eines externen Schulentwicklers zu verzichten.

Herr Beig. Eichner sicherte zu, dass die Schulentwicklung hausintern durchgeführt werde. Ein externer Schulentwicklungsplaner solle die Moderation in der Arbeitsgruppe übernehmen und die erhobenen Daten gegenprüfen.

Herr Monheimius merkte an, mit Einrichtung der Arbeitsgruppe sei der erste Schritt zur Umsetzung des Maßnahmenkatalogs erfolgt. Alle Betroffenen wären dadurch an der Bearbeitung des konzeptionellen Rahmens für die Schulentwicklungsplanung beteiligt.

Herr Dr. Haupt erkundigte sich, ob er es richtig interpretiere, dass je Ratsfraktion Arbeitsgruppenmitglieder benannt würden.

Herr Beig. Eichner konnte dies bestätigen.

Frau Ritterbecks berichtete, die Schulleitungen der Hildener Grundschulen würden die Einrichtung einer Arbeitsgruppe begrüßen.

Frau Kittel freute sich ebenfalls über die Einrichtung einer Arbeitsgruppe. Es seien alle Betroffenen beteiligt und somit könne in einem transparenten Verfahren ein gemeinsamer Konsens erarbeitet werden.

Herr Daldorf begrüßte im Namen der Stadtschulpflegschaft die Einrichtung einer Arbeitsgruppe.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den dargestellten Sachstand zur Kenntnis und stimmt dem integrierten Maßnahmenpaket zu. Einer Arbeitsgruppe „Grundschulentwicklung in Hilden“, sollen die zuständigen Verwaltungsvertreter, Schulaufsichtsbeamte, Schul- und Elternvertreter angehören. Zielsetzung der Arbeitsgruppe ist die Erarbeitung eines konzeptionellen Rahmens für die Schulentwicklungsplanung.

Die Verwaltung schlägt die folgende Zusammensetzung der Arbeitsgruppe vor:

Ratsfraktionen > 10 Mitglieder	2 Arbeitsgruppenmitglieder
Ratsfraktionen < 10 Mitglieder	1 Arbeitsgruppenmitglied
Stadtschulpflegschaft	2 Arbeitsgruppenmitglieder
Untere Schulaufsicht	1 Arbeitsgruppenmitglied
Grundschulleitungen	2 Arbeitsgruppenmitglieder
Verwaltung	Mindestens 3 Arbeitsgruppenmitglieder

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

5 Antrag der Bürgeraktion, Parkplätze für Friedhofsbesucher an der Sekundarschule

**WP 14-20 SV
66/087**

Frau Kittel erläuterte den Antrag. Die Verwaltung gebe in der Sitzungsvorlage an, dass es keine Kontrollmöglichkeit der Parkplätze mehr gebe, wenn der auf einen undefinierten Benutzerkreis erweitert werde. Dies sehe sie nicht so, mit Einsatz einer Parkscheibe sei die Kontrollmöglichkeit gegeben.

Herr Bosbach erklärt, die SPD-Fraktion werde diesem Antrag nicht zustimmen. Im Campus Holterhöfchen wolle man keinen weiteren Parkverkehr. Bei einer Öffnung des Parkplatzes fänden Lehrer, die erst später mit ihrem Unterricht beginnen, keine Parkmöglichkeit mehr.

Frau Münnich teilte mit, das Bündnis 90/die Grünen werde den Antrag ebenfalls ablehnen. Im Umfeld des Friedhofes seien ausreichend gut zu erreichende Parkplätze vorhanden. Das Parkhaus am Kronengarten sei nie ausgelastet und liege deutlich näher.

Herr Burchartz merkte an, dass bei einer Öffnung des Parkplatzes hier sofort die Schüler des Berufskollegs parken würden.

Herr Dr. Haupt führte aus, auf dem Luftbild sei zu erkennen, dass der vorgeschlagene Parkplatz für Friedhofsbesucher ungünstig läge und diese sich labyrinthisch durchwinden müssten um den Friedhof zu erreichen.

Herr Monheimius schloss sich den Aussagen der Vorredner an und gab bekannt, dass die CDU-Fraktion auch gegen den Antrag stimmen werde.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Randbereich des Hauptfriedhofs im Holterhöfchen gelegenen Parkplätze der Öffentlichkeit, insbesondere Friedhofsbesuchern, zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich abgelehnt

CDU	Nein
SPD	Nein
Bündnis 90/Die Grünen	Nein
Bürgeraktion	Ja
AfD	Nein
FDP	Nein

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Frau Schlottmann bedankte sich bei Frau Aubel im Namen der Ausschussmitglieder für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschte ihr beruflich und privat für die Zukunft alles Gute.

Herr Beig. Eichner teilt mit, dass es gelungen sei, den Hildanuslauf 2017 zu retten und die gefor-

derten Auflagen rechtssicher umzusetzen. Er dankte dem Stadtsportverband und dem organisierenden Verein für die Unterstützung.

Der Submissionstermin für die Sanierung Hoffeldstraße habe am 28.06.2017 um 10:00 Uhr stattgefunden. Zurzeit erfolge die fachliche Prüfung der eingegangenen Angebote. Die abgegebenen Angebote bewegten sich im vorgesehenen Kostenrahmen. Es wurde ein Nebenangebot abgegeben. Hier müsse mit dem Anbieter noch ein Klärungsgespräch durchgeführt werden. Der Ausschuss werde rechtzeitig unterrichtet, wer den Zuschlag erhalte und wann mit der Sanierungsmaßnahme begonnen werden könne.

Herr Dr. Haupt merkte an, dass die Niederschriften vom 29.05.2017 und 08.02.2017 noch nicht im Ratsinformationssystem abrufbar seien und fragte nach, wann diese abrufbar wären.

Herr Beig. Eichner berichtete, die Niederschrift vom 29.05.2017 läge zur Unterschrift vor. So wie dieses erfolgt sei, erfolge die Freischaltung im Ratsinformationssystem. Bei der Niederschrift vom 08.02.2017 muss geprüft werden, warum noch keine Freischaltung erfolgte.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine

Ende der Sitzung: 18:38 Uhr

Claudia Schlottmann
Vorsitzende

Simone Heese
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Sönke Eichner
Beigeordneter